

Krumme Tour auf Matters Spur

Muhen Eine theatralische Rundreise auf den Spuren des unseligen Erzgauners Bernhard Matter

VON HEINER HALDER

Der Matter geht wieder um: Eine Busfahrt der besonderen Art führt zu den letzten Lebensstationen des berühmten Ein- und Ausbrechers, der in Muhen geboren und durch Verdikt der Obrigkeit in Lenzburg eines gewaltsamen Todes gestorben ist. Die fünfte und letzte Produktion der Theatertruppe umfasst fünf Wochenenden im Mai und im Juni.

Wurden die bisherigen Aufführungen im und rund um Matters mutmasslichem Vaterhaus, dem «Bären» in Muhen so wie im Müheler Waldhaus gespielt, geht es diesmal um eine Tour zu diversen Tatorten des unseligen Erzgauners in der engeren Region. Das Publikum folgt mit dem bequemen Car der Spur des ewig gehetzten Flüchtlings und erlebt hautnah das dramatische Ringen um dessen Leben und Tod an den Original-Schauplätzen. Ein Tatort-Krimi live, der nicht passiv, sondern interaktiv inszeniert wird, indem die Zuschauer involviert sind.

In Lenzburg einen Kopf kürzer

Gestartet wird am Geburtsort, wo Bernhart Matter am 21. Februar 1821 das Licht der Welt erblickte und als «schwarzes Schaf» der Familie schon als Knabe erste kleinkriminelle Energien entwickelte. Hier begegnen wir erstmals den Gegenspielern, Matters Umfeld sowie der Obrigkeit und deren Häschern. Dann wird in den Bus eingesteigt und los gehts Richtung Teufenthal.

Dort, in der «Häbrig», ist ein tolles Fest im Gang. Das Publikum tanzt und zecht mit und wird Zeuge der turbulenten Verhaftung Matters am 2. Januar 1854, als er inkognito die

Runden schmiss. Alle Anwesenden werden von den Landjägern ins hochnotpeinliche Verhör einbezogen. Wer mit Verdacht entlassen wurde, darf mit zum Augenschein ins Refenthal, wo Matters schwangere Frau, ihre Tochter Maria und Freundin Monika Richner Unterschlupf gefunden haben.

Der nächste Halt wird in Aarau eingelegt, wo der Häftling am 23. April 1854 knapp an seinem letzten verzweifelten Ausbruchversuch aus der Zelle im Rathaus gehindert werden konnte. Die heldenhaften Landjäger erzählen. Und so nahm das Schicksal seinen Lauf. Am 24. Mai 1854 in der Früh wird Bernhard Matter auf dem Richtplatz Fünflinden bei Lenzburg von Scharfrichter Joseph Mengis vor 2000 Zuschauern um einen Kopf kürzer gemacht. Das makabre öffentliche Schauspiel dürfen die Matter-Touristen aus sicherer Distanz im Bus verfolgen.

Das harte Urteil für einen eigentlich harmlosen Dieb, dessen grösste Schuld es war, die Ohnmacht der Mächtigen und die Macht der Ohnmächtigen zu demonstrieren, wurde in der ganzen Schweiz erregt diskutiert. Matters «Verdienst» war es, dass in der Folge im Aargau die Todesstrafe abgeschafft und die Strafanstalt Lenzburg 1864 als sicheres Gefängnis mit humanem Strafvollzug eröffnet wurde. Die Justizvollzugsanstalt (JVA) Lenzburg wird deshalb als letzte Station angefahren. Direktor Marcel Ruf leitet persönlich eine Führung durch den «Fünfstern» – ein seltenes Privileg, exklusiv für die Matter-Fans. Zum Abschluss der Tournee wird, zurück im wieder eröffneten «Bären» zu Muhen, im Matterstübli das Nachtessen serviert.



Autor Markus Kirchhofer, Hauptperson Bernhard Matter und Regisseur Mike Zeller mattern wieder.

HEINER HALDER

■ REISETHEATER: «VON PLATZ ZU PLATZ»

Matter-Tour: 6 Stunden, 6 Stationen, 11 Vorführungen an 5 Wochenenden. Die letzte grosse Produktion der Arbeitsgruppe **Bernhard-Matter-Theater** Muhen wird von Elisabeth und Hans Hunziker organisiert. Autor des Stücks ist wiederum **Markus Kirchhofer**, Regie führt erstmals **Mike Zeller**, bisher Matter-Darsteller, welchem als Hauptdarsteller bewährte Schauspielerinnen und Schauspieler sowie weitere Mitwirkende der ver-

gangenen Inszenierungen zur Verfügung stehen. Auf der Busfahrt zwischen den Stationen werden vom **fachkundigen Reiseleiter** (ein direkter Nachkomme von Matter-Biograf Nold Halder) zu den einzelnen Szenen verbindende Hintergrundinformationen über Leben und Sterben von Bernhard Matter abgegeben. Die Fahrt im 48-plätzigem Bus dauert inklusive der Zwischenhalte 6 Stunden; Start ist jeweils

samstags um 15 Uhr in Muhen, das Nachtessen dort wird um 21 Uhr offeriert; Sonntags 14 bis 20 Uhr. Für den Besuch der **Justizvollzugsanstalt** werden zwingend persönliche Daten und Ausweise verlangt. Der Vorverkauf beginnt Anfang März. (HH)
Die **Aufführungsdaten** sind Samstag/Sonntag, 5./6. Mai, Samstag, 12. Mai, sowie die Wochenenden vom 19./20. Mai, 2./3. Juni, 9./10. Juni, 16./17. Juni 2012.